

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen  
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den  
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, 1813**

Auslaendische Hausgefluegel

[urn:nbn:de:bsz:31-263408](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263408)

## Ausländische Hausgeflügel.

### Nro. 1. Der Truthahn.

(*Meleagris gallopavo* L.)

Der Truthahn (Puterhahn, Welsche Hahn, Kalekutische Hahn) ist erst seit 300 Jahren in Europa bekannt. Westindien ist das Vaterland der Truthühner, wo sie in großen Schaaren wild leben; in Europa aber gehören sie bloß unter das Hausgeflügel. Der Truthahn ist 3 bis 4 Fuß lang; die Henne etwas kleiner. Sie sind, wie alles zahme Hausgeflügel, sehr verschieden von Farbe.

Der Kopf und Hals sind nackt, und der Hahn besonders hat am Halse eine sehr faltige grobdrüsigte Haut, und über den Schnabel her einen langen Fleischzapfen hängen, welche, wenn der Hahn sich erzürnet, oft hochroth, blau und weiß aussehen. Er hat eine kollernde unangenehme Stimme. Das Fleisch der Truthühner ist sehr wohlschmeckend, und sie werden eben deswegen sehr häufig in Deutschland gezogen.

### Nro. 2. Das Fasanhuhn.

(*Phasianus Colchicus hybridus*.)

Das Fasanhuhn ist der Bastart von einem zahmen Fasanhahne und einer Haushenne. Es hat viel Aehnliches von der Gestalt des Fasans, ist aber, als ein Bastart, nicht fähig, sich fortzupflanzen.

Es legt daher auch keine Eyer, und man zieht es bloß in den Fasanerien und großen Hühnerhöfen, wegen seines delikaten Fleisches.

### Nro. 3. Das Perlhuhn.

(*Numida meleagris*.)

Das Perlhuhn lebt wild in ganzen Schaaren in Afrika und Südamerika. Es ist etwas größer als eine große Haushenne. Sein Gefieder ist blaugrau, und durchaus schön weiß gepunktet. Der Kopf ist nackt und weißlich; die Haut der Lappen und um den Schno-